

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

Nr. 17.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Aufhebung der im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts bestehenden Vorschriften über die Ankündigung von Geheimmitteln, S. 149. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Ämtsblätter publicirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden etc., S. 150.

(Nr. 9834.) Gesetz, betreffend die Aufhebung der im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts bestehenden Vorschriften über die Ankündigung von Geheimmitteln. Vom 8. Juni 1896.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.
verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtages Unserer Monarchie,
was folgt:

§. 1.

Die Vorschriften des Artikels 36 des Gesetzes vom 21. Germinal XI (11. April 1803) und des Gesetzes vom 29. Pluviose XIII (18. Februar 1805) über die Ankündigung von Geheimmitteln werden aufgehoben.

§. 2.

Dieses Gesetz tritt an dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem
Königlichen Insignel.

Gegeben Neues Palais, den 8. Juni 1896.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst zu Hohenlohe. v. Boetticher. Frhr. v. Berlepsch. Miquel. Boffe.
Bronsfart v. Schellendorff. Frhr. v. Marschall. Frhr. v. Hammerstein.
Schönstedt. Frhr. v. d. Recke.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) der Allerhöchste Erlaß vom 7. April 1896, durch welchen der Stadtgemeinde Biebrich das Recht verliehen worden ist, das zur Ausführung der geplanten, mit Grundwasser aus den Gemarkungen Schierstein und Niederwalluf zu speisenden Wasserleitung erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit dies ausreichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 22 S. 177, ausgegeben am 28. Mai 1896;
- 2) der Allerhöchste Erlaß vom 29. April 1896, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Aschersleben auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 31. Januar 1874 und 7. November 1884 aufgenommenen Anleihen auf $3\frac{1}{2}$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 23 S. 209, ausgegeben am 6. Juni 1896;
- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 29. April 1896, betreffend die Genehmigung des ersten Nachtrags zum Statut der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Westfalen vom 29. April 1896, durch Extrabeilagen zu den Amtsblättern
der Königl. Regierung zu Münster Nr. 23, ausgegeben am 4. Juni 1896,
der Königl. Regierung zu Minden Nr. 23, ausgegeben am 6. Juni 1896,
der Königl. Regierung zu Arnberg Nr. 23, ausgegeben am 6. Juni 1896;
- 4) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Mai 1896, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Teltow auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. Mai 1881 ausgegebenen Anleihescheine von 4 auf $3\frac{1}{2}$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 25 S. 291, ausgegeben am 19. Juni 1896;
- 5) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Mai 1896, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Deichamte des Ober-Oderbruch-Deichverbandes auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 13. Dezember 1871 ausgegebenen Obligationen auf $3\frac{1}{2}$ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 23 S. 171, ausgegeben am 10. Juni 1896.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.